

Saale-Zeitung.

Vierteiljährlicher Jahrgang.

Anzeigen

Werben die Spaltenzahl oder beim Raum mit 30 Pfg. ...

Ercheint täglich zweimal, Sonntag und Montag einmal.

Redaktion und Haupt-Verkaufsstelle: Halle, Gr. Brauhausstraße 17; ...

Bezugspreis

für Halle vierteljährlich bei postamtlicher Anstellung 2,50 M., durch die Post 3,25 M. ...

Für unterthanig eingehende Manuskripte wird keine Gewähr übernommen.

Veränderungen werden von allen Reichsbehörden angenommen.

Nr. 24.

Halle a. S., Sonnabend, den 15. Januar.

1910.

Berstedtspiel.

Der neue Reichszangler von Bethmann Hollweg bekommt die Unbequemlichkeiten seines verantwortlichen Amtes bereits reichlich zu spüren. Ein französisches Blatt hat sich sogar schon ...

Wohl aber sieht sich Herr von Bethmann Hollweg auch abgeben von der preussischen Waffereform, ungeahnten Schwierigkeiten gegenüber. Vor allem ist es der Handelsvertrag mit Portugal, der zu einer Niederlage der Reichsregierung zu führen droht. Am Donnerstag war die ...

zugestehen müssen, daß gerade der portugiesische Handelsvertrag eigentlich noch auf sein Konto zu schreiben ist. Schon aus diesem Grunde dürfte Bülow selbst der Meinung sein, daß seine Stunde noch nicht gekommen ist. ...

Der lästige Konkurrent.

Es ist bekannt, daß Deutschland auf vielen Gebieten dem Auslande gegenüber einen gewaltigen Vorrang gewonnen und deshalb den Neid und die Mißgunst gewisser fremder Nationen nicht ungenutzt hat. ...

Man wirft mir vor, daß ich seit meinem jüngsten Besuch in Deutschland eine besondere Vorliebe für die deutsche Armee, ihre Organisation und Disziplin an den Tag lege. Ich hege große Bewunderung für die ...

billigsten liefern. Im übrigen hat der Ministerrat beschlossen, im nächsten Jahre 17 tüchtige Offiziere zu einem Ausbildungsturnus nach Frankreich zu senden. ...

Deutsches Reich.

Eine Rede des Großadmirals von Koester.

Die Ortsgruppe Kiel des Deutschen Flottenvereins veranstaltete am Donnerstag einen Vortragsabend, an dem Professor Harms-Kiel einen Vortrag hielt. ...

Wir sollen abstrühen! Zunächst meine ich, wäre das das gegebene: Abstrühen kann nur der abstrüht. ...

Notleidende.

(Meldung unseres Parlamentarierbüros.)

Die dem Abgeordnetenhaus zugewandene Ueberlieferung über die Ergebnisse der Verpachtung der 1909 und 1910 pachtfrei gewordenen preussischen Domänenwerke ist sehr interessant. ...

Stadt-Theater.

Wenn der junge Wein blüht.

Lustspiel in 3 Akten von Björn Björnsen Björnson. In doppelter Hinsicht hat der gefristige Abend ein Ereignis in unserm Kunstleben. Einmal bekamen wir endlich wieder einmal ein Schauspiel, ein neues Schauspiel zu sehen und dann war es noch obendrein ein Stück von Björnson. ...

Wer noch nicht überzeugt ist, den belehre die Handlung selber. Der verdorrte Kripiß Hall verliert sich in die kindliche Töchter seines Schwagers Arvil und gewinnt sie für sich. Er predigt den jungen Damen viel von der Auflösung des Apostels Paulus über die Liebe und Ehe und überhaupt ein ganz moderner Gottesmann in seinem ...

Oder nur nach England? Zusammen mit der schönen Nichte? Die Französiner westlagen und zerließen in Tränen um ihn. Seine Frau hielt die alten Liebesgeschichte wieder hervor und läuselt sie den Töchtern vor wie einst im Liebesleben. ...

Walhalla-Theater

Direktor u. Besitzer: Paul Bittagen.

Heute Sonntag Premiere!

England in Halle!

Haley's Juveniles

berühmtes u. einzig dastehendes

Anglo Amerikanisches Ensemble von 20 jugendlichen Engländerinnen

in ihren eigenartigen Darbietungen.

Das Vorchore in diesem Genre, was je geboren wurde.

1. Nigh Nyanam a. d. Op. Faust (Ensemble-Gesang).
2. Solt Hymn at Sea (Chor a capella).
3. I like you old french bonnet (Gesang u. Tanz-Sortett).
4. Life's Dream. Duett v. Dot u. Spot, die jüngsten Duetten der Welt.
5. Altenglisches Hofmännchen und Statuettanz.
6. Pirannisches Bedtime (Sprungseltanz von Jane Miller).
7. When Palms are waving (Ensemble mit Dorothy McFarir u. Zena Lee).
8. Highland Fling. (Schottischer Nationaltanz von Georgina Macdonald, 27 mal in Schottland preisgekront).
9. Miss Lady's Wandertanz mit Solo v. Margaret Morgan).
10. I'll be your butterfly (Finale mit Dot u. Spot).

Hierzu 5 erstklassige Attraktionen:

„Tohu-wa-bohu“

Wirrarr in einem Künstlerheim.

Brillanter Burleske-Akt von Max Walten u. Partner.

Der Bär als Kunstreiter.

Neuester Dressur-Akt von Lona Mesquetz.

Les Dionnes,

die tollkühnsten amerikanischen Reckturner.

Labrador u. Négrel

mit ihren unkopierbaren Tanzparodien.

Richard Kautz, Paula u. Maxon,

Humorist Excentric-Duett.

Gretchen Reimann, Optische Berichterstattung.

Soubrette, Neue Serie.

Sonntag nachm. 4 Uhr Fremden-Vorstellung.

Kleine Preise. 1 Kind frei. Kinder halbe Preise.

Saalschloss-Brauerei.

Sonntag, den 16. Januar von 3^{1/2} bis 11 Uhr

Zwei grosse Militär-Konzerte

ausgeführt von den Kapellen des Manns-Feld-Art-Regts. Nr. 75 und Fürl-Regts Nr. 38.

Solist: Serafin Alschansky, Posanen-Virtuos aus Berlin.

Eintritt 40 Btg. Sarten 25 Btg. F. Winkler.

Neues Theater.

Direktion: E. M. Masthner.

Sonntag 4 Uhr: Kleine Preise

Heimat.

von Hermann von Gernmann.

8^{te} Schwan-Opern.

Einjährig-Anfänger.

Montag: Einjährig-Anfänger.

Stadt-Theater

in Halle a. S.

Herrn 1181.

Direktion: Hofrat M. Richards.

Sonntag, den 16. Januar nachmittags 3 Uhr:

7. Volks-Vorstellung zu kleinen Einheitspreisen v. 50, 40 u. 25 Pf.

Der Geizige.

Auffspiel in 5 Akten von Molière. Deutsch von L. Kulla. Spielleitung: Walter Sieg.

Personen:

Sargapano, Walter Sieg. (Leant, f. Sohn G. Rudolph, Hilde, f. Tochter M. Schlotka, Trilchin, ein reiches Mädchen.)

Wittwe, Ferd. Amberg. (Pater, dessen Sohn Dr. P. Lindahl.)

Marianne, Leop. Breden. (Trotz, M. Brandow.)

Simon, Maxler. (Wahl Jungst.)

Lu. Hilde, Diener.

Geants, H. Ammererdt.

Janus, Kutcher.

und Koch, G. Stahlberg.

1. Bedienter, Emil Wadden.

2. Bedienter, G. Hammes.

Eine Magd, M. Lützen.

Ein Holzeimer, W. Gischardt.

Ort der Handlung: Paris, in Sargapanos Hause.

Hierauf:

Der eingebildete Kranke.

Auffspiel in 3 Akten von Molière. Deutsch von L. Kulla. Spielleitung: Oberregisseur Karl Schölling.

Personen:

Argan, Georg Thies. (Belone, seine zweite Frau.)

Angeline, M. Schlotka. (Couture, Alice Grille, seine Tochter.)

Beccard, f. Bruder R. Schölling. (Leant, Dr. P. Lindahl.)

Dr. Diaconus, Art. M. Friedrich. (Thomas Diaconus, sein Sohn R. Stahlberg.)

Dr. Burgon, Argan. (Art. Ferd. Amberg, Neutnant.)

Apotheker, Art. Nicolai. (de Bonnesol, Dr. P. Lindahl.)

Notar, M. Gischardt. (Toinette, Dienst-mädchen.)

Walter Sieg.

Schauplatz: Paris, in Argans Haus.

Nach dem 1. Auffspiel längere Pause.

Zur gefälligen Notiz:

In beiden Auffspielen fällt der Vorhang nur beim letzten Akt. (Schluß) Alle weiteren Auffstellungen werden durch Akrobatiken angebeutet.

Kasseneröffnung 2^{1/2} Uhr Anfang 3^{1/2} Uhr. Ende geg. 10^{1/2} Uhr.

Abends 7 Uhr:

122. Vorstellung im Abonnement. 2. Viertel.

Letzte Sonntags-Aufführung.

In vollständiger neuer Einstudierung und Inszenierung nach dem Muster der Wiesbadener Festspiele.

Die Königin von Saba.

Große Oper in 4 Akten nach einem Text von G. Wolfthal. Musik von Carl Goldmark.

Spielleitung: Theo Raven. Musik Leitung: Gustav Thies.

Personen:

König Salomon, Franz Franz. (Paul-Ottan, Pascha, f. Hofmeister G. Bergmann.)

Abg. Oberregisseur Julius Baré. Der Oberregisseur M. Birkholz. Aufsicht, dessen Tochter Alice v. Boer. Die Königin von Saba, Dina Hefoda. Akroth, Ihre Schavin Lucie Fiebiger. Briefe, Beiten, Weibchen. Frauen des Darzens, Seidenbären, Elfenbein, Gefolge der Königin, Volt.

Die vornehmenden Tänze und Gruppenübungen arrangiert von der Ballettmeisterin Adele Stahlberg-Wisch, 3. Akt: Hienens-tanz der Mäusen, ausgeführt v. Ballettmeisterin Adele Stahlberg-Wisch, den Solotänzerinnen Maria Debel, Sopha Rauber, Anna Reichel, Gedow Händler, Hie Müller, dem Corps de ballet und den Stevinnen.

Schauplatz der Handlung:

1. Akt: Halle im Palast Salomons. 2. Akt: Brautstüchiger Garten. Verwandlung: Zum Tempel Salomons. 3. Akt: Festhalle im Palast Salomons. 4. Akt: In der Wüste.

Die neuen Dekorationen sind teils im Atelier der Hoftheatermaler Kauff und Mattaran in Wien, teils im Atelier des Stadttheaters unter Leitung des Herrn Stammers neu gemacht. Die neuen Kostüme vom Dergarberoberer Seugner und der Dergarberoberere Frau Mlle angefertigt.

Nach dem 2. Akte längere Pause.

Kasseneröffnung 6^{1/2} Uhr. Anf. 7 Uhr. Ende geg. 10^{1/2} Uhr.

Montag, den 17. Januar 122. Vorst. im Abnom. 3. Viertel. Schülerkarten 1/2, 1/10 an der Abendkasse.

Zum letzten Male:

Der neue Herr.

Schauspiel in 7 Vorgängen von Ernst von Wildenbruch. Spielleitung: Oberregisseur Karl Schölling.

Personen:

Friedrich Wilhelm, Kurprinz, später Kurfürst von Brandenburg. Dr. P. Lindahl. Prinzessin Hedwig, seine Gattin. M. Schlotka. Adam Graf von Schwarzenberg, Statthalter von Brandenburg. Obermeister des Johannerordens H. Sieg. Moriz August von Sachsen, sein Sohn. Gellm. Brand. Dietrich v. Kraatz, Hild. Rudolph. Konrad v. Burgsdorf, M. Gischardt. Moritz, Oberkammerherr. G. Hammes. G. Bergmann. Werner von der Schulenburg, Hofherr. P. Kurbusch. Gallas, Hofmeister. Generalleutnant Theo Raven. Gustav v. Mochow. Moriz August's Schwefel. E. Kornom. Preussisch-Sachsenhofmeister im Hause Schwarzenbergs. F. Amberg. Ein Leutnant im Hause Schwarzenbergs. Ludwig Trier. Jakob Reichsgräf. Reichsgräf Georg Thies. Mlle, f. Frau M. Brandow. Mlle, f. Tochter Leop. Breden. Reichgräf Bergius Dr. P. Lindahl. Grafen, Emil Wadden. Leimbach, M. Heber. Leutnant, M. Gischardt. Kammeriere von Berlin. Schötrunn, Bürger R. Schölling. Michel, Wollkopf. Geheile bei Wlad. G. Rudolph. Ein Hof-Kourier, Ferd. Vogl. Frise, Storch, Art. Nicolai. Harrow, Paul Jungst. Mochow, Otto Krusch. Soldat im Mochow'schen Regiment. Die polnische Kathrine, A. Walter-Sörgel. Die Komise von Berlin, A. Keller. Die rote Stettin, M. Gischardt. Soldatenbienen. Bürger, Bürgerinnen von Berlin. Soldaten, Soldatenbienen. Ort: 3. Vorgang zu Athen in den Wäldern, alle weiteren Vorgänge in Berlin. Zeit: Vor und während 1640. Nach dem 2. und 4. Vorgang längere Pausen.

Kasseneröffnung 7 Uhr. Anf. 7^{1/2} Uhr. Ende geg. 10^{1/2} Uhr.

Dienstag, den 18. Januar 123. Vorst. im Abnom. 4. Viertel. Mit vollständiger neuer Anordnung an den ersten 3 Akten u. Reinführung.

GARMEN.

Oper in 4 Akten. Text nach Prosper Mérimé's gleichnamiger Novelle von G. Wadden und G. Götter. Musik v. Georges Bizet. Reinszeniert von Hofrat Direktor M. Richards.

Nach Schluß der Vorstellung Erfrischung mit kleinem Lunch im Saal.

Weinhaus Broskowski.

Tel. 183. Apollo-Theater Tel. 183.

Direktion: Gustav Poller.

Rheinisches Possen-Theater Schmitz

Dir. Carl Schmitz.

Dente Sonnabend, den 15. Januar, präzis 8 Uhr:

Zum letzten Male!

Herbstmanöver

! Riesiger Lacherfolg!

! Ungleich lehrreiches und des bismaligen brillanten Spielplanes.

Sonntag: 2 grosse Vorstellungen.

Nachmittags: Keine Preise.

Zum 1. Male! Zum 1. Male!

Die tollste Burleske der Gegenwart

Die fromme Helene

Burleske in 2 Akten von Carl Schmitz.

Vorher: Das für Halle völlig neue Elite-Attraktions-Programm. Nur kurzes Gastspiel von

Ernesto Bellini

„Das telepathische Phänomen.“

Die geradezu wunderbaren Experimente von Bellini gehören zu den verblüffendsten Erscheinungen der Gegenwart und setzten bisher die wissenschaftliche Welt in das grösste Erstaunen.

Bellini ersucht das geehrte Publikum, insbesondere die Herren Professoren, Aerzte und Studierenden, zwecks genauer Kontrolle seiner Experimente, die ihm gestellten Aufgaben vorher schriftlich fixieren, mit Namens-Unterschrift versehen und nach erfüllter Aufgabe durch einen Unparteiischen zur Verlesung und Kenntnis des Publikums bringen zu wollen.

Freser freres

Griechische Gymnastiker in höchster Vollendung. In vielen illustrierten Zeitchriften abgebildet!

Robert Roland „Der Meister der Töne“ „Ein Konzert ohne Instrumente“.	Narow Br. vom Radfahrer 1. Rang, u. a. „Der Sprung über das Dreifache“.	The Cäsars 1 Herr und 1 Dame Evolutionen auf der elektr. rotierenden Leiter.
---	---	---

Zum 1. Male in Deutschland!

10 Transylvanias

das beste existierende Damen-Kunstgymnastie-Ensemble.

a) „Bogel-Idylle im Karpatenbusch“
b) „Des Fischers Traum“, große Ausstattungsgene.
Blendende Kostüme und Ausstattungen.

Das beste Künstler-Ensemble spielt täglich von 4-12 Uhr im Wintergarten: 7 Künstler.

Im Ausverkauf:

Elegante

Seidene Blusen

Elegante

Wollene Blusen

Elegante

Spitzen-Blusen

ganz bedeutend unter Herstellungspreis.

Hönicke,

am Leipziger Turm.

Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins.

Handwerker-Meister-Verein.

Generalversammlung für die Mitglieder der Vorhänthe

Mittwoch, den 19. Januar 1910, abends 8^{1/2} Uhr, im „Goldenen Schiffchen“.

Tages-Ordnung: 1. Bericht. 2. Beschlußfassung über alle noch schwebenden Angelegenheiten der Halle. Der Vorstand.

Zur Aufführung im Stadttheater in Halle a. S. Sonntag, den 16. Januar 1910, nachmittags 3 Uhr

Der eingebildete Kranke

Komödie in drei Aufzügen und

Der Geizige

Auffspiel in fünf Aufzügen von Jean Baptiste Molière. Preis geb. 25 J., in Feinband 60 J.

Verlag von Otto Gendel in Halle a. S.

Welt-Panorama

oberer Teilgriff 36, hoch, Schwarzathal 36, 36, 36. 16 Montag Kaufhaus, Japan.

Zoologischer Garten

Sonntag, den 16. Januar

Grosses Konzert

ausgeführt vom gesamten Orchester des Fest-Theats. Nr. 38. (Leitung: Königl. Obermusikmeister O. Wiegert.) 352

Anfang 3^{1/2} Uhr. Ende geg. 6^{1/2} Uhr.

Eintrittspreis: Erwachs. 60 Pf., Kinder 30 Pf. Bis mittags 12 Uhr. Erwachs. 30 Pf., Kinder 20 Pf.